

# Haushaltssatzung

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 15 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit, § 77 der Gemeindeordnung und § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom                      folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

1. im **Ergebnisplan** mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.560.300 Euro
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	858.700 Euro
einem Jahresüberschuss von	701.600 Euro
einem Jahresfehlbetrag von	0 Euro

2. im **Finanzplan** mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.277.600 Euro
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	812.800 Euro

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	187.000 Euro
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	635.000 Euro

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 Euro        |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf                                  | 0 Euro        |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf   | 100.000 Euro  |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf                            | 5,62 Stellen. |

### § 3

Die **Verbandsumlage** wird auf  
festgesetzt

66.000 Euro

Von dem Gesamtbetrag entfallen auf den Kreis

Nordwestmecklenburg  
Ludwigslust-Parchim  
Herzogtum Lauenburg

22.000 Euro  
22.000 Euro  
22.000 Euro

### § 4

Für das Produkt 55111 des Zweckverbandes Schaalsee-Landschaft nach § 20 GemHVO  
gelten folgende Budgetierungsregelungen:

- a) Übersteigen die Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen des Budgets die Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen, so kann der übersteigende Betrag für Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen des Budgets verwendet werden. Das gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Ausgenommen sind davon die nach § 21 Abs. 1 GemHVO zweckgebundenen Erträge.
- b) Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen des Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen sind gegenseitig deckungsfähig.
- c) Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen des Budgets sind übertragbar.

Ratzeburg,

11.11.2025

  
Der Verbandsvorsteher

(Schomann)